Die Folge
einer schlimmen
Erkältung
ist gewöhnlich ein böser
Husten.

Die sofortige Anwendung von

Dr. August König's
Hamburger
Brustthee

ist eine prompte Heilung beider.

Nur in Original-Packeten.

Aalesund unter japanischer Flagge.

Einen vorzüglichen Beitrag zur unfreiwilligen Komik, wie sie sich nicht selten in der illustrirten Tagespresse widerspiegelt, hat sich die südschwedische Zeitung „Helsingborgposten" anlößlich der Kapitulation Port Arthurs geliefert. Um seinem Leserkreise möglichst „aktuell" zu kommen, machte sich das Blatt das Vergnügen, noch an demselben Tage, als die ersten Drahtnachrichten von der Uebergabe der Festung eintrafen, eine angeblich nach einer „Momentaufnahme" angefertige Darstellung der zerstörten Feste im Augenblick der japanischen Besitzergreifung seinen Spalten einzuverleiben. Auf Grund welcher überseeischer Verbindungen der Helsingborger Moniteur so überraschend schnell in den beneidenswerthen Besitz dieser „Originalaufnahme" gelangt war, blieb natürlich streng behütetes Redaktionsgeheimniß.

Immerhin fiel selbst den südschwedischen Kleinstadtpolitikern der befremdliche Umstand auf, daß der angebliche Situationsplan vom Kriegsschauplatze so ganz und gar keine kriegsmäßigen Vorgänge in den Umgebungen der vielbewunderten Feste erkennen ließ. So zeigte sich im Vordergrunde des Panoramas, auf einer sanft ansteigenden Hügelkette idyllisch hingebettet, ein ansehnlicher Park mit wohlgepflegten Boskett- und Blumenanlagen, deren tadellos „unbeschossener" Zustand unwillkürlich dazu angethan war, den bekannten Blumensinn der japanischen Belagerer in das hellste Licht zu rücken. Von den im Hafen verankerten Fahrzeugen der russischen Flotte war — offenbar im Interesse der ästhetischen Gesammtwirkung — nicht die geringste Spur zu entdecken, dagegen erhoben sich hie und da die vereinzelten Mastbäume einer kleinen Fischerflottille: nach Versicherung der wohlbelesenen Redaktion die letzten Ueberreste der chinesischen Dschunkenflotte, denen durch das verfrühte Eintreffen der japanischen Monitore der geplante Auslauf nach Tschifu gesperrt worden war. Nur ein einziges Chinesenboot schien in verstockter Geringschätzung der tiefernsten Lage fest entschlossen, einen entscheidenden Vorstoß gegen Süden zu wagen, indem es kampfbereit sein geflicktes Bramsegel brasse. Die Stadt selbst glich stilgerecht einem wüsten Trümmerhaufen voll ausgebrannter und zerschossener Häuser und schuttbedeckten Straßen, in denen obdachlose Frauen und Kinder verzweiflungsvoll umherirrten, während ein paar Dutzend Militärpersonen in den charakteristisch flotten Uniformen der — deutschen Blaujacken eilfertig damit beschäftigt schienen, den verwundeten Russentriegern die erste Samariterhilfe zu bringen.

Die unmotivirte Anwesenheit der deutschen Matrosen in diesem ostasiatischen Milieu erschien indessen sogar den braven Helsingborgern so verwunderlich, daß einige kundige Thebaner auf die schnöde Vermuthung kamen, die Redaktion habe sich in der Hitze des Gefechtes in der Platte vergriffen und anstatt der verheißenen Originalaufnahme von Port Arthur ein längst bekanntes Bild von der norwegischen Stadt — Aalesund aus den Tagen der deutschen Hilfsaktion vorgesetzt. Die Richtigkeit dieser Annahme wurde daraufhin denn auch von der Zeitung kleinlaut zugegeben, doch machte die Redaktion schlauerweise zu ihrer Entschuldigung geltend, daß es dem technischen „Oberbeamten" der Druckerei in der Eile leider nicht gelungen sei, das bereits fertig stereotypirte Port-Arthur-Bild in den etwas zu breit gerathenen Text einzuschalten, weshalb der „Zeitersparniß haber" ein älteres Klischee benützt worden sei. Die Helsingborger Abonnenten warten inzwischen leider immer noch auf die versprochene „Originalaufnahme", deren Anblick ihnen durch ein so tückisches Zufallsspiel vorenthalten geblieben ist.

German Syrup.

Wir wollen unseren Lesern eindrücklich versichern daß Boschee's German Syrup heutzutage positiv das einzige Präparat im Markte ist welches Schwindsucht lindert und heilt. Es enthält die Eigenmittel, als reinen Theer, Auszug von Pflanzenharz usw., welche als Heilmittel für Husten und Schwindsucht von den medezinischen Congressen so hoch geschätzt sind. Der Schwindsüchtige, einerlei ob die Krankheit im Halse oder Lunge, muß des Nachts Ruhe habe und des Morgens frei sein von Anfälle von trockenen und folternden Husten. Die erkrankten Theile verlangen nach Ruhe, heilender und lindender Behandlung, und der Patient bedarf der frischen Luft, guter Nahrung freien Auswurfs des Morgens, mit schneller und dauernde Linderung. Kleine Fläschchen zu 25 Cents gewöhnliche Größe nahezu 4 Mal so viel enthaltend 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

Eine Königin auf allen Vieren.

Die Königin-Regentin von Swaziland (Südafrika) ist eine sehr gewichtige Dame, denn sie wiegt 308 Pfund. Sie trägt Arm- und Kopfbänder aus heiligem Holze, und ihr langes, wolliges Haar wird durch ein Korbgeflecht zusammengehalten. Einige englische Reisende, die sie jüngst besuchten, empfing sie auf allen Vieren, d. h. kriechend, das Antlitz der Fußmatte zugekehrt. Während der Unterhaltung nahm Ihre Majestät zuweilen einen herzhaften Schluck Kaffernbier aus einer alten Limonadenflasche, die das Schicksal in diesen Erdenwinkel verschlagen hatte. Auch eine Prise Schnupftabak sog sie gelegentlich mit Wohlbehagen ein, um sich sodann mit einer Handvoll Blätter die Nase zu schneuzen. Nach dieser ländlich sittlichen Zwischennummer befahl die zu vorkommende Frau ihren Bedienstetem, mehrere gefüllte Bierschalen herbeizuschaffen, die sie, ehe sie sie weiterreichen ließ, am Rande mit ihren königlichen Fingern säuberte! Ehe die Reisenden Abschied nahmen, schenkten sie der Königin-Regentin ein Goldstück, das sie in einem Strumpf, der an ihrer Seite hing, verschwinden ließ; der jugendliche König erhielt ein Silberstück, wobei ihm durch den Dolmetscher bedeutet wurde, daß das Bildniß dasjenige des großen, weißen Königs sei, der es für seinen Freund, den kleinen, schwarzen König, bestimmt hätte.

Das Tagewerk beginnt beim ersten Morgengrauen,
Doch Rocky Mountain Thee wirkt unermüdlich Tag und Nacht.
Die Wirkung bleibt nicht aus, du Augen klarer schauen —
Das ist's, was ihn hat überall beruhmt gemacht

Walker Bros.

Ameisennester als Spielzeug.

Von Jahr zu Jahr spielt die Wissenschaft in der Welt der Spielzeuge eine größere Rolle. Dampfmaschinen, kleine Gasöfen und andere Maschinen gehören schon längst zum eisernen Bestande; aber das letzte Jahr hat dem Londoner Publikum ein wissenschaftlich wirklich werthvolles Spielzeug beschert, einen Glaskasten mit einer Ameisengemeinde. Der Glaskasten ist etwa einen Quadratfuß groß, die Tiefe des Nestes beträgt etwa ein Viertel Zoll; umgeben ist es von einem festen hölzernen Rahmen. Die dazu verwandte Erde ist eine besondere Mischung, auf der keine Pilze wachsen. Bevölkert wird dieses Nest von etwa 200 Arbeiterameisen. Der Preis des Spielzeugs beträgt $3.50. Der Herr, der auf den Gedanken kam, diese Nester auf den Markt zu bringen, hatte den Vortrag eines Entomologen gehört, der ein solches Nest gezeigt und nachher von eleganten Damen bestürmt wurde, ihnen ähnliche Nester zu besorgen. Durch den Deckel kann man die Ameisen arbeiten und sich bewegen sehen. Es werden dazu Wiesenameisen vom Felde genommen. Vom Eingang aus bauen die Ameisen einen Gang, der in die Hauptkammer führt und von dort führen drei Hauptwerke in das innere Heiligtum, in dessen Mitte drei Pfeiler stehen. Im Hintergrund des Heiligthums liegen die „Kinderstuben", wo die Lungen vor allem Schaden bewahrt werden.

Die Ameisen halten sich auch ihre eigenen „Kühe", die von den Arbeiterinnen auf die Weide geführt werden. Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases kann man die Blattläuse, die als „Kühe" dienen, in einem Erdwall sehen, aus dem die Köpfe hervorsehen; sie dürfen nicht wie die anderen umherschwärmen. Einige Ameisen stehen in Gruppen zusammen, als wenn sie die Tagesneuigkeiten besprechen, andere gehen mit Lasten den Hauptweg entlang, wieder andere sind mit der Kinderpflege beschäftigt. Ein solches Nest soll sich sechs Jahre halten; gefüttert werden die Thiere nur viermal jährlich, es ist für ein zu Weihnachten geschenktes Nest also erst im April nöthig, einen Theelöffel Wasser und eine Messerspitze voll Honig hineinzuthun. Die Temperatur unter dem Glaskasten beeinträchtigt die Ameisen nicht und sie arbeiten bei Tage und bei künstlicher Beleuchtung. Die Nachfrage nach diesen Nestern ist sehr groß; die Eltern studiren das Leben der Ameisen ganz genau, um es ihren Kindern erklären zu können. Dieses „wissenschaftliche" Spielzeug scheint auch die letzte „craze" der smarten Gesellschaft werden zu sollen.

Ursache von Schlaflosigkeit.

Unverdaulichkeit stört beinahe immer mehr oder weniger den Schlaf und ist oft die Ursache von Schlaflosigkeit. Viele Fälle sind dauernd von Chamberlain's Magen- und Leberta[illegible] geheilt worden.

Ein segensreiches Monopol.

Nur die Unwissenheit kann behaupten, daß es kein segensreiches Monopol giebt. Jene Arznei, welche vor Jahrhunderten von den gelehrten München auf dem St. Bernard entdeckt und seitdem Zehntausende von schweren Leiden geheilt hat, ist ein solches Monopol. Die berühmten St. Bernard Kräuterpillen sind thatsächlich das Einzige Heilmittel, das in allen Fällen von Verdauungsleiden hilft. Man nehme es, wenn sich der Beginn eines solchen Leidens durch faden oder schlechten Geschmack im Munde, Kopfschmerzen, Uebelkeit und Verstopfung anmeldet. Man nehme es sogleich, um sich spätere Qualen zu ersparen. Aber auch dann, wenn das Leiden schon tiefere Wurzeln geschlagen hat, wenn die stechenden Kopfschmerzen nicht mehr verschwinden wollen, wenn Ohnmachtsfälle, Sehstörungen eintreten und wenn Nieren und Leber vergiftet sind, auch dann helfen diese Wunderthätigen Pillen noch. Sie enthalten kein Quecksilber oder andere ätzende Stoffe, sondern nur heilende Pflanzensäfte. Für 25 Cents in allen Apotheken. Ohne große Doktor-Rechnungen zu zahlen oder Unsummen für werthlose Pfuscher-Präparate zu verschwenden, kann also jeder, auch der Unbemittelte sich ein wahrhaftes, stets zuverlässiges Heilmittel verschaffen.

The Cause of Many Sudden Deaths.

There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidneys - poisoned blood will attack the vital organs or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell

Bladder troubles most always result from a derangement of the kidneys and a cure is obtained quickest by a proper treatment of the kidneys. If you are feeling badly you can make no mistake by taking Dr. Kilmer's **Swamp-Root,** the great kidney, liver and bladder remedy.

It corrects inability to hold urine and scalding pain in passing it, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases.

Swamp-Root is pleasant to take and sold by all druggists in fifty-cent and one dollar sized bottles. You may have a sample bottle of this wonderful new discovery and a book that tells all about it, both sent free by mail. Address Dr. Kilmer & Co. Binghamton, N.Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.

Home of Swamp-Root

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Neue Schrecken im modernen Kriege.

Von den neuen höchst sinnreichen, aber grausamen Mitteln der Vertheidigung, die die Russen in der Mandschurei zur Vollendung ausgebildet haben, entwirft der japanische Leutnant Nakamura, der in Kuropatkis Heer im Felde steht, eine schreckenerregende Schilderung. Die große Schlacht bei Liaujang enthüllte zum ersten Male die neuen russischen Vertheidigungsmethoden. Beim Vorrücken wurden die japanischen Truppen vor der ersten russischen Vertheidigungslinie durch meilenweit gezogene Drahtverhaue zum Stillstand gebracht. Die Pferde der Kavallerie wollten an diese Barrikaden nicht heran, und als die Reiter absitzen und die Drähte durchschneiden wollten, fielen sie wie vom Blitz getroffen nieder — die Drähte waren elektrisch geladen. Wenn dann Tausende von japanischen Infanteristen und Mannschaften des Geniekorps die Drähte zerschnitten und die Pfähle, an denen sie gezogen waren, ausgerissen hatten und die Japaner langsam Schritt vor Schritt unter dem russischen Feuer vorgerückt waren, barst plötzlich der Boden unter ihnen wie in einem Erdbeben; unter den Drahtverhauen war er ganz mit Schießbaumwolle unterminirt, und sobald sich größere feindliche Truppenmassen darauf angesammelt hatten, drückte der russische General auf einen elektrischen Knopf, und im nächsten Augenblick waren die angreifenden Kolonnen zersprengt. Erschreckt über das fürchterliche Gemetzel, ließ General Kuroki neue Truppen vorrücken, da endlich der Weg zu den russischen Verschanzungen frei schien. Ueber die Leichen von Soldaten und Pferden, über zerrissene Drähte und gestürzte Pfähle stürmten sie vorwärts, bis sie plötzlich vor einem Zaun aus Baumstümpfen Halt machten. Die kleinen Infanteristen sprangen hinüber, fielen aber wie aufgespießt auf spitze Eisenpfähle, die am Boden der tiefen Gräben auf der anderen Seite eingerammt waren. Wieder ließ Kuroki Verstärkungen vorrücken, und während das Horn zum Angriff blies, stürmen sie über die sich windende Masse der Todten und Verwundeten dahin. Aber nach etwa fünfzig Schritten hielt ein tiefer Graben sie auf. Im nächsten Augenblick sprangen sie hinab; ein Regiment nach dem anderen krabbelte wie die Ameisen die andere Seite des Grabens wieder hinauf. Dann kam das letzte und grausamste Hilfsmittel der Russen. Auf dem Rande der Brustwehr gerade oberhalb der Japaner stehend, warfen jene Dynamit-Handgranaten hinab; Arme, Beine und Köpfe flogen nach allen Richtungen, und wieder war der Ansturm aufgehalten. Nun brachte Kuroki die Reserven vor. Mit ihnen kamen die leichten Feldgeschütze, und während die Infanterie den mit Blut getränkten Graben hinab- und hinaufkroch, bestrich die japanische Artillerie die Höhe der russischen Verschanzungen mit Schrapnells, und diese machten dem Bombenwerfen ein Ende. Dann schwiegen auf Kurokis Befehl plötzlich die Geschütze; im nächsten Augenblick hatten die Japaner die Verschanzungen erklommen und trieben die Russen mit dem Bajonett zurück.

Jetzt wußte man, was ihrer beim Angriff wartete, und es wurden Mittel ersonnen, die schreckliche Wirksamkeit der Drahtverhaue, Gräben, Minen und Bomben zu überwinden. Wenn der japanische Befehlshaber nach der gegenseitigen Beschießung die Zeit zum Angriff für gekommen hält, rücken 300 bis 400 Mann der „Selbstmord-Brigade", wie die Europäer die japanischen Sappeure nennen, vor. Mit Picken, Schaufeln, Drahtscheeren und Aexten stürzen sie unter dem Schutze des Artilleriefeuers vorwärts und arbeiten mit möglichster Schnelligkeit, um Pfähle und Drähte zum Fallen zu bringen. Die Leute fallen haufenweise, nach wenigen Minuten sind nicht mehr viel übrig. Dann rückt die zweite Abtheilung der „Selbstmord-Brigade" mit langen Bambusstäben vor. Sie werfen sich platt nieder, legen das eine Ende ihres Bambusstabes gegen einen Pfahl, bringen den Zünder am anderen Ende des mit Dynamit gefüllten Stabes zur Entzündung und laufen zurück, um weitere zu holen. Die Ladung ist stark genug, einen Pfahl zu zersprengen. Dann rückt die Infanterie mit Aexten und Drahtscheeren vor und sucht alles zu zerhauen und zu zerschneiden. In diesem Augenblick greifen die Russen von der Höhe herab mit Handgranaten an, die wie Apfelsinen groß sind und von denen sie ganze Arme voll haben; diese tödten selbst in einer Entfernung von ein bis zwei Metern. Nun werfen die Japaner auch mit Handgranaten, und je mehr von ihnen fallen, um so leichter können die anderen hinübergelangen. Gewöhnlich bahnen sich die Japaner ein bis zwei breite Oeffnungen und greifen mit Verstärkungen an. Anscheinend liegen nur zwanzig Fuß ebenen Bodens zwischen ihnen und den russischen Bajonetten. Aber die Erde verschluckt die ersten Angreifer und noch viele folgende; sie sind auf die hölllischsten der modernen Todesfallen, die „Stachelgräben", gefallen; die Gräben folgen in Abständen von wenigen Zoll, so daß man sich kaum einen Weg hindurchbahnen kann. Sie sind 12 bis 15 Fuß tief, verengen sich nach unten, und spitze, drei Fuß lange Pfähle ragen daraus hervor, auf denen sich die Japaner aufspießen. Manchmal läuft das Feuer die Gräben entlang und röstet die Opfer buchstäblich. Wenn eine Granate hineinfällt, so ist das eine Erlösung für den Leidenden. Jetzt überbrücken aber die erfinderischen Japaner die Gräben mit Brettern und mit unverbrennbaren Materialien, die sie zur Hand haben, und dann stürzen sie darüber hinweg zum Bajonettkampf, der meist nicht lange dauert.

Der Führer in der Erfindung dieser automatischen Vertheidigungsmittel ist General Stackelberg, dessen Redouten bei Liaujang Otus dritte Division zurückschlugen. Bei einem nächtlichen Angriff blieben 3000 Japaner todt zwischen den Drähten und in den Gräben liegen. Die Redouten waren herzförmig gebaut, mit der Spitze gegen den Feind. Sie lagen in einer Ebene und waren von Kornfeldern umgeben. Das Korn war bis zu drei Fuß Höhe abgeschnitten. In der Mitte lag die aus Holz gebaute, mit Stahlbarren verstärkte Kasematte, die die ganze Garnison aufnehmen konnte und mit einer Stahlplatte von ½ Zoll Dicke bedeckt war; darüber war Erde gehäuft. Eine Brustwehrmauer umgab die Kasematte, die sechs Fuß über der Ebene emporragte, [illegible] und an den Seiten fiel sie zu einem [illegible] Fuß tiefen und 12 bis 20 Fuß breiten Graben ab, der unter Wasser stand. In der Mitte der hinteren Seite führte ein Ausgang durch einen engen Graben, der durch eine besondere Redoute und spanische Reiter geschützt war. Außerhalb des Grabens zog sich ein herzförmiger Ring von 18 Fuß breiten spitzen Pfählen, über die sich ein dickes Drahtnetz spannte. Parallel dazu lief ein anderer 24 Fuß breiter Ring von spitzen Pfählen, auf dessen äußerem Rand ein niedriger Draht gespannt war. Weitere Drahtverhaue schützten gegen einen Frontanangriff. Es war das bedeutendste Befestigungswerk das je angelegt wurde. Oku, Kuroki Nodzu und alle hohen Offiziere vom Ohamas Stab prüften dieses Meisterstück, nachdem es in die Hände der Japaner gefallen war.

Drei Geschwore ie mit einer kleinen Flasche Chamberlain's Leibweh, Cholera und Durchfall-Medizin von Cholere Morbus geheilt.

Her G. W. Fowler Hightower, Ala., erzählt eine Erfahrung die er machte, während er als Geschworener in einer Morduntersuchung in Fowardsville, Kreishauptstadt vom Kreise Lieburne, Ala., figurirte. Er sagt: „Während ich dort war, aß ich etwas frisches und auch Wurst Fleisch, das bei mir Cholera Morbus in sehr schlimmer Form verursachte. Ich fühlte arg krank und schickte nach einer gewissen Cholera-Medizin, statt dessen sandte mir der Apotheker eine Flasche Chamberlain's Leibweh, Cholera und Durchfall-Medizin mit den Bemerken, daß er das Gewünschte hatte, mir aber in Folge der Erprobtheit dieses Heilmittels, vorzöge mir letzteres zu schicken, da er für dessen unfehlbare Kur garantire. Ich nahm eine Dose davon und fühlte in fünf Minuten besser. Die zweite Dose heilte mich gänzlich. Zwei Mitgeschworene litten in derselben Weise und eine fünf und zwanzig Cent Flasche heilte uns alle drei. Zum Verkauf bei Walker Bros.

„Da er Gappon."

Gappon, der Führer des revoltirenden Volkes von Petersburg, wird wie folgt geschildert: Gappon ist ein Kleinrusse in noch jungen Jahren, der Sohn eines wohlhabenden Bauern, der mit den Beamten manchen heftigen Strauß zu bestehen hatte. Der Vater schickte den Sohn, der ursprünglich Ingenieur werden wollte, auf das Priesterseminar in Moskau. Dort studirte er eifrig, ohne sich auf die für die Zöglinge vorgeschriebene Ausbildung zu beschränken, und verließ das Seminar daher nicht halb gebildet, wie seine Kameraden, sondern im Besitz geschichtlicher und politischer Bildung. Die Regierung machte um jene Zeit den Versuch, den im Wachsen begriffenen Volksunwillen zu beschwichtigen, indem sie die Bildung von Arbeitervereinen erlaubte, in denen die Leute unter Polizeiaufsicht sprechen durften. Gappon erkannte sofort, daß sich diese Erlaubniß zu politischen Zwecken prächtig verwenden lasse. Er bildete einen Club, dem Tausende von Eisenarbeitern und Maschinenbauern angehören. Als die Regierung die Gefahr dieser Vereine erkannte, war ein Eingreifen zu spät. Der Krieg war mittlerweile ausgebrochen und die Clubgenossen Gappons waren die Leute, deren man zur Anfertigung des Armeebedarfs unbedingt bedurfte.

Gappon's Einfluß auf seine Anhänger ist dadurch noch gesteigert, daß er in religiöser Beziehung keinerlei Druck ausübt. Sein Club besteht auch keineswegs nur aus Orthodoxen, sondern zählt auch Lutheraner und Katholiken zu seinen Mitgliedern. Gappon lebt auf's einfachste und arbeitet vom frühen Morgen bis in die späte Nacht, ohne sich irgend eine Dienstleistung bezahlen zu lassen. Für seinen freisinnigen Standpunkt spricht auch die Thatsache, daß er die Excommunikation des Grafen Tolstoi energisch mißbilligt. Gappon kennt die Verbrecherkreise von Petersburg besser als irgend ein Detektiv und hält aus seinem Club jeden gemeinen Verbrecher fern, so daß es die anständige Arbeiterbevölkerung ist, die er dem Zaren vorführte. Er geht gelegentlich mit den Arbeitern streng in's Gericht und erzählt ihnen in feurigen Reden gegen die Trunksucht, die Sittenlosigkeit und das Spiel, daß die Arbeiterklasse zum großen Theil selbst die Schuld an ihrer traurigen Lage trägt. Da er mit einer mächtigen Stimme begabt ist und schon durch seine Erscheinung einen großen Eindruck macht, hat er als Redner bedeutenden Erfolg. Er spricht niemals so, daß ihn seine einfachen Zuhörer nicht verstehen könnten, und er redet gern in Bildern. So schildert er in einer seiner Reden das russische Volk als das Schaf und die Bureaukratie als den Wolf. Die Bezeichnung Gappon's als „Vater" hängt mit seinem Auftreten nicht zusammen, da jeder russische Geistliche auf diese Anrede Anspruch hat.

Was ist Leben?

Zuletzt weiß es Niemand; aber das wissen wir, daß es sich nach strikten Gesetzen richtet. Die leichteste Verletzung dieser Gesetze verursacht Schmerzen. Unregelmäßiges Leben bringt die Organe außer Ordnung und hat Verstopfung, Kopfweh und Leberleiden im Gefolge. Dr. Kings New Life Pills helfen solche Beschwerden prompt ab. Sie sind angenehm, wirken aber gründlich. Nur 25cts. in Walker Bros. Drugstore.

Die Feuerwehr in der Mandschurei.

In den Städten der Mandschurei, die fast ausschließlich Häuser aus Holz aufweisen, die leicht vom Feuer erfaßt und zerstört werden können, muß vor Allem für eine tüchtige Feuerwehr gesorgt sein. Und in der That haben die Russen nach auswärtigem und vor Allem nach amerikanischem Muster einen Feuerwachtdienst eingerichtet, der in jedem einzelnen Falle sicher und genau funktionirt. Um zunächst von einem ausbrechenden Brande schnell Kenntniß zu erhalten, hat man ungefähr 40 Fuß hohe Thürme erbaut, auf denen ein Kosak stets Wache hält. Sieht er irgendwo einen Feuerschein, so läutet er die Glocken, und die Feuerwehrleute, fast alles Soldaten, eilen mit Eimern, Wasserbehältern und Pumpen zur nächsten Polizeistation, um von dort zur Brandstätte dirigirt zu werden.

Eine besondere Schwierigkeit bereitet naturgemäß im Winter die Besorgung der nöthigen Menge Wasser, da alle Flüsse und Wasserstellen so dick und tief gefroren sind, daß an ein Aufthauen oder Aufschlagen des Eises zum Zwecke der Wasserentnahme nicht zu denken ist. Es werden daher an vielen Stellen der Städte große Wasserreservoire angelegt, ähnlich den Pumpstationen auf unseren Eisenbahnstationen zur Speisung der Lokomotiven. Damit nun das Wasser in diesen Behältern nicht friert, werden sie ständig unter Feuer gehalten, so daß das Wasser in ihnen stets lauwarm ist. Die kleinen russischen Pferde fahren in rasendem Galopp Tonnen mit Wasser von diesen Reservoirs nach der Brandstelle, [illegible] voll von [illegible] Gefühlen zurück und sind mit Windeseile wieder beim Feuer.

Bei den entsetzlichen Straßen mit dem schlechten Pflaster und den vielen Löchern ist das schnelle Fahren eine ganz besondere Kunst, die nur im Winter bei reichlichem Schneefall leichter wird, da dann die Wassertonnen auf Schlitten gesetzt werden können. Bei jedem Feuerpikett befindet sich außerdem noch ein eigenartiger Reiter in Kupferhelm und phantastischer Uniform, der das Ganze leitet und Befehle ertheilt. In der Rechten aber trägt er eine lange Lanze, auf deren Spitze eine rothe Flamme leuchtet. Den Absperrungsdienst müssen die Chinesen ausüben, und sind sie nicht willig, so regnet es Stockhiebe.

Es ist nicht die Menge Cold Cream die eine Frau auf ihr Gesicht streicht, sondern wie viel Rocky Mountain Thee sie einnimmt, um die echte Schönheit hervorzubringen. Die durch Colliseure Rocky Mountain Thee hervorgerufene Bleichfarbe bleibt.

Walker Bros.

Scott's Emulsion aus Lebertran.

Sie nährt und stärkt den Körper, wenn Milch und Rahm nicht anschlagen. Scott's Emulsion ist stets gleichmäßig, immer schmackhaft und immer nutzbringend, wenn der Körper aus irgend einer Ursache abgezehrt wird bei Kindern oder Erwachsenen.

Wir schicken Euch eine Probe frei.

Achtet darauf, daß dieses Bild in der Form eines Etiketts auf dem Umschlag jeder Flasche Scott's Emulsion ist, die Ihr kauft.

Scott & Bowne,
Chemiker,
409 Pearl Street,
New York.

50 Cents und $1.00; alle Apotheken.

Verarmter Erdboden

Verarmter Erdboden, grade wie verarmtes Blut, braucht richtige Befruchtung. Ein Chemiker, der den Boden analysirt, kann Euch sagen, welche Befruchtungsstoffe man für gewisse Produkte benutzen soll.

Wenn Euer Blut verarmt ist, wird Euer Arzt Euch sagen, was Ihr gebrauchen müßt, um es zu befruchten und ihm die fehlenden reichen, rothen Blutkörperchen wieder zu geben. Vielleicht braucht Ihr ein Stärkungsmittel, wahrscheinlicher aber bedürft Ihr einer konzentrirten Fett-Nahrung, da Fett das Element ist, das in Eurem System mangelt.

Es gibt keine Fett-Nahrung, die so leicht verdaut und assimilirt wird wie

Scott's Emulsion aus Lebertran.

Sie nährt und stärkt den Körper, wenn Milch und Rahm nicht anschlagen. Scott's Emulsion ist stets gleichmäßig, immer schmackhaft und immer nutzbringend, wenn der Körper aus irgend einer Ursache abgezehrt wird bei Kindern oder Erwachsenen.

Wir schicken Euch eine Probe frei.

Achtet darauf, daß dieses Bild in der Form eines Etiketts auf dem Umschlag jeder Flasche Scott's Emulsion ist, die Ihr kauft.

Scott & Bowne,
Chemiker,
409 Pearl Street,
New York.

50 Cents und $1.00; alle Apotheken.

Belgisch-römisches Kunstgewerbe.

Der Vorsitzende des archäologischen Vereins von Namur, Alfred Bequet, hat neuerdings urkundliche Beweise gefunden, daß vor 1800 Jahren in der Gemeinde Anthée, 2 Kilometer von Namur, Betriebe bestanden, die den Unternehmungen der heutigen Großindustrie nahekamen. Die Umgebung von Anthée ist überaus reich an Eisenerzen, und der römische Staat, der sich nach der Einverleibung Belgiens das Eigenthumsrecht an den Erzgruben vorbehielt und diese verpachtete, hatte einen höheren Beamten Namens Antein nach der Gegend des heutigen Anthée entsandt, der vermuthlich die Ausbeutung der Gruben zu überwachen und die Gefälle zu erheben hatte. Allem Anschein nach hat Antein das dort aufgedeckte geräumige Wohnhaus, das Anteia hieß, sowie die umliegenden Fabrikanlagen zur Bearbeitung von Eisen, Bronze und zur Herstellung von Email errichtet. Das Wohnhaus verrieth großen Wohlstand; u. A. barg es feine Mosaik- und Bildhauerarbeiten. Des Weiteren fand man in Anthée eine Kupferschmelze, bronzene Kunstgegenstände, kleine Büsten von Gottheiten, Metallverzierungen für Hausgeräte und zahlreiche Schmucksachen, wie Haarnadeln, Armbänder und Spangen (Broschen). Außerdem wurden Stücke von Schmelztiegeln zutage gefördert, die noch Spuren von Bronze und verschiedenfarbigem Glasfluß enthalten, ferner sonstige Gießereiwerkzeuge und Zangen für Emailarbeiter. Von den Schmucksachen aus den Werkstätten von Anthée verdienen wohl am meisten Beachtung die Spangen und Sicherheitsnadeln, wovon sich fast 1000 Stück im Museum von Namur befinden. Während die heutigen Sicherheitsnadeln durchweg von derselben Form und höchst einfach sind, erhielten die des zweiten Jahrhunderts durch Bearbeitung mit Hammer und Feile die zierlichsten Gestaltungen. Die verzinnten oder emaillirten Spangen wurden dagegen in Formen gegossen, und zwar nach demselben Verfahren, das heute noch bei den Goldarbeitern üblich ist. Die verzinnten Broschen sind länglich, kräftig, von sehr feinem Guß und Punzart, wobei den vorspringenden Theilen ein stärkerer Glanz gelassen ist. Die Emaillirung der Schmucksachen bekundet genauere Kenntnisse des Glasflusses.

— Einfaches Mittel. Richter (zu einer Zeugin): Sie weigern sich also, Ihr Alter anzugeben? Gut. (Zum Gerichtsdiener): Lehmann, holen Sie doch den gerichtlichen Taxator!

Das hübsche Fräulein Nellie Haskomb in Omaha sagt: „Ich verdanke mein gutes Aussehen und meine Gesundheit Hollister's Rocky Mountain Thee. Ich habe meine volle Gesundheit wieder erlangt." Thee oder Tabletten. 35 Cents.

Walker Bros.

— Der Schaubudenbesitzer Franck im Pariser Vorort Montreuil folgte kürzlich einer Einladung seines Freundes Hardouin, um in dessen Atelier eine Neuerfindung, Aufnahme im Dunkeln mit Radium, zu prüfen und zu erwerben. Im Atelier wurde Franck an eine Säule gebunden, da das Glühlicht zu heftig wirke. Hieran merkte er, daß er sich einem Wahnsinnigen gegenüber befand. Hardouin hielt ihm Revolver und Rasirmesser entgegen mit dem Ruf: „Mörder, Mörder!" durch die Straßen lief. Franck wurde, als er dem Unglücklichen folgte, von der Volksmenge fast gelyncht. Hardouin schoß sich dann eine Kugel durch die Schläfe.

A Few Facts Concerning
Rupture

In order to become proficient in the cure of rupture, years of preparation and experience are necessary in order to practice with any degree of certainty. Dr. W. A. Lewin, the rupture specialist, is a graduate of several European and American colleges and has devoted many years to the study of this particular branch of medical science.

He treats rupture without the use of the knife, without drawing blood, without danger and without detention from regular occupation.

All is accomplished within a few weeks and no one is pronounced cured until the opening through which the intestines protrude is entirely closed and permanently healed. This is done by building up new tissue, a growth similar to that over a wound that has healed, so that the patient is stronger at this spot than he was before the rupture occurred.

Consultation and advice free. No pay required until cured to your entire satisfaction. Send for free booklet containing testimonials. 10,000 patients cured. Call or address,

WM. A. LEWIN, M.D.
Lewin Building, 604 Washington Ave., St. Louis, Mo.

Bücher, Schreibmaterialien
— und —
Musik-Instrumente.

Ein sorgfältig ausgewähltes Lager von:

Akkordeons, Violinen, Guitarren, Mandolinen, Albums, Autographs, Kontobücher, Portemonnais, Taschenmesser, Blumen-Papier, Scrap-Books, Schultaschen etc

Ferner auch Feinste Sorten Schreibmaterial in Schachteln, Bilderbücher, Unterhaltungsspiele aller Art etc.,

Am alten Platz, gegenüber vom Schulgebäude.

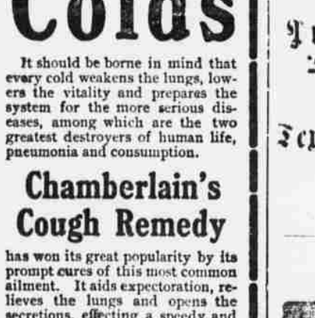
Um freundlichen Zuspruch bittet, achtungsvoll,

GUSTAVE A. FREUND.

FRED HANNE
MORRISON, - - - MO.

Wm. J. Lemp Brewing Co.

Keg- und Flaschen-
Bier.



Alle Aufträge in beliebigen Quantitäten im Keg sowohl als wie in Flaschen, werden prompt ausgeführt. Das Flaschen-Bier als Lemp's Bayerer steht unübertroffen da und Jedermann überall bei stärkster Zufriedenheit gegeben.

Special Brew Falstaf Flaschenbier.

— Der Optimist. „Der Metzger Hackbrett soll jetzt seine Würste in Ihre Gedichte wideln!?" — „Nun ja — aber seit er's thut, geht sein Geschäft noch einmal so gut!"

— Ein guter Mensch. „Wie kam es nur, daß Sie sich plötzlich zum Heirathen entschlossen?" — „Ich besuchte einen Vetter in Mainz. Kinderreiche Familie, kleine Wohnung... da entschloß ich mich, 'n bischen Platz zu schaffen, und nahm mir eine von den Töchtern!"

Colds

It should be borne in mind that every cold weakens the lungs, lowers the vitality and prepares the system for the more serious diseases, among which are the two greatest destroyers of human life, pneumonia and consumption.

Chamberlain's Cough Remedy

has won its great popularity by its prompt cures of this most common ailment. It aids expecto